

REITVEREIN SCHWARZENBURG



Jahresrückblick des Präsidenten 2017

Das Vereinsjahr 2017 ist Vergangenheit. Doch bevor wir uns vorwärts orientieren, lasse ich das vergangene Jahr nochmals Revue passieren.

Unsere erste Tätigkeit im neuen Jahr war der 2. Jänner-Ritt ins Längeney-Bad. Anfangs war es bitterkalt und etwas neblig, aber Schnee war weit und breit keiner in Sicht. Mittags zeigte sich dann noch etwas die Sonne. Wie früher auch schon, wurden wir bei der Familie Schick bestens gepflegt.

An der HV wurden wegen der schlechten finanziellen Ergebnisse rundum Sparmassnahmen vorgeschlagen, welche nach ein paar Diskussionen aber ausnahmslos von den Mitgliedern angenommen wurden. Erste „kleine“ Sparmassnahme war bereits die Verpflegung an der HV. Es wurde auf ein spezielles Menu verzichtet und anstelle dessen, Kartoffelsalat mit Würstchen serviert.

Ende März, Anfangs April haben wiederum viele Reitvereinsmitglieder an den Dressurprüfungen vom Dressurpark mitgeholfen, viele verschiedene Einsätze geleistet und dabei die Vereinskasse tatkräftig unterstützt. Vielen lieben Dank für eure Mithilfe.

Der reiterlichen Förderung der Vereinsmitglieder wird wie immer Sorge getragen. Im Frühling / Sommer fanden wie immer, unter fachkundiger Leitung von Andreas und Julia, die Spring- und Dressurtrainings statt. Ich nahm zwar selber nicht teil, die vielen positiven Reaktionen gelangten aber bis zu meinen Ohren.

Am 21. Mai fand der erste Sonntagsritt in diesem Jahr statt. Wie auch der zweite Sonntagsritt vom 24. September, wurden beide relativ gut „besucht“.

Bei bestem Sommerwetter und hervorragend konstruiertem Grill von Martin Gilgen, trafen wir uns zum Brätliabend im Sodbach. Ein neuer, gemütlicher Platz wurde in Beschlag genommen, welcher von lustigen Haselmäusen umzingelt war (nicht zu jeder Frau's Freude...).

Am 21. Juli machten wir uns auf die „verdammte“ (äxcüsi) lange Reise nach Aachen. Freitag Abend nach Zimmerbezug, verstreuten sich die Schwarzenburger in der Innenstadt von Aachen zum fakultativen Abendessen. Die einen mit mehr, die anderen mit weniger Schlaf, wurden wir am Samstag und Sonntag morgen zum Turnierplatz chauffiert. All die Eindrücke wiederzugeben würde wohl beinahe so lange wie die Reise selber dauern. Nur soviel, eine Militarystrecke oder Marathonstrecke live zu sehen, ist mit keiner auch so guten Kameraeinstellung im Fernseher zu vergleichen. Auch Dressurprogramme auf diesem Niveau live mitzuerleben und dabei beinahe Gänsehaut zu kriegen (auch als nicht-Dressürler), kann kaum in Worte gefasst werden. Es war ein super Erlebnis für alle (sogar das Shoppingfieber konnte zur Genüge gestillt werden).

Der Concours 17 fand bei besten Wetterbedingungen statt. Alles lief wie am Schnürchen, dank unseren vielen fleissigen Helfern und Sponsoren. Ausserdem hatten wir einen neuen Parcoursbauer im Einsatz, welcher von Mitgliedern wie auch Startenden sehr geschätzt wurde. Am Samstag Abend hatte Andreas nochmals das Bullriding organisiert. Am Sonntag konnten wir dank grosszügigem

Sponsor, die Stufe II mit vielen Startern in einem neuen Modus durchführen (ein Grand-Prix, na wenn sich das nicht schon toll anhört?). Das Wochenende war ein voller Erfolg.

Am 20. August fand das traditionelle Luegschiessen statt wo auch wieder eine kleine Delegation mitgemacht hat. Unsere jüngeren Vereinsmitglieder konnten sich auch wieder für eine Teilnahme begeistern. Interessierte melden sich wie immer bei Walter Rohrbach.

Am 09.09.17 trafen sich trotz sehr nasskaltem Wetter eine „Tschuppelete“ Reitvereinsmitglieder in Rüscheegg. Anlass war die Hochzeit von Kathrin Schmutz und Erich Boss. Nach frostigem Ausharren vor der Kirche, konnten wir das strahlende Paar in Empfang nehmen. Alle wurden danach dankenswerter Weise noch zur Feier und zum Essen nach Riffenmatt eingeladen. Ich wünsche dem Paar an dieser Stelle nochmals alles Gute.

Anfangs Oktober stand das Bauernpferderennen auf der Tätigkeitsliste. Wir trafen uns Samstags zum Aufstellen auf dem Rennplatz Häusern. Für Sonntag war die Wetterprognose etwas vage und niemand war sich nach letztem Jahr sicher, welcher Entscheid der Beste sein würde. Nach positiver Meldung von Meteo Suisse, entschieden wir uns für die Durchführung. Sonntag Morgen ging zwar noch eine zügige Bise, aber der Entscheid zur Durchführung war das einzig Richtige. Leider ist es heutzutage offenbar für viele zu früh, vor 11 Uhr zu starten. Infolge vieler Abmeldungen waren die morgendlichen Felder sehr stark unterbesetzt, was ein bisschen schade war. Dank der fleissigen Einsätze unserer Mitglieder am Sonntag nach Rennende, konnte fast alles weggeräumt werden, was den wenigen Helfern am Montag eine grosse Hilfe war.

Der Weihnachtsritt wurde in diesem Jahr perfekt durch Gilgen Martin organisiert. Es haben sich einige zum Ritt getroffen dafür ein paar weniger ohne Pferde. Nichts desto trotz war's ein super organisierter Abend und ein gemütliches Zusammensein.

Viel Glück und Erfolg im neuen Jahr! Ich wünsche allen ein erfolgreiches 2018.

Euer Präsident Martin Hirschi